

WORKSHOP

MEMOIREN, BRIEFE, REISEBERICHTE

SELBSTBESTIMMUNG UND FREMDWAHRNEHMUNG AN HISTORISCHEN SCHWELLENMOMENTEN

Programm:

1.02.2024

12:45 - Eröffnung und Begrüßung: Claudia Stockinger und Izabela Drozdowska-Broering

13:00 - 14:00 - Ethel Matala de Mazza (Humboldt-Universität zu Berlin): Der reisende Reporter als Abenteurer. Egon Erwin Kisch in London

14:00 - 15:00 - Philipp Wegmann (Humboldt-Universität zu Berlin) „Ich habe räumlich und zeitlich und geistig innegehalten“ W.E.B Du Bois und seine Reisekolumnen aus Deutschland 1936

15:30 - 16:30 Elizaveta Oshchepkova (Adam-Mickiewicz-Universität, Poznań): Die Suche nach Identität in ausgewählten Beispielen aus der amerikanischen und deutschen Roadtrip-Literatur

16:30 - 17:30 Jerzy Kałczyński (Adam-Mickiewicz-Universität, Poznań) Identitätsproblematik in der gegenwärtigen reisejournalistischen Prosa

17:45 - 18:45 Waclaw Pagórski (Adam-Mickiewicz-Universität, Poznań): Zwischen Nationalaufstand und Kolonisation: Selbstbestimmung und Fremdwahrnehmung in den Memoiren von Moritz August Benjowski (1746-1786)

2.02.2024

9:30 - 10:30 Iaroslav Bigun (Christian-Albrecht-Universität zu Kiel): Zwischen Gewalt und Selbstbestimmung: Autobiografische Auseinandersetzungen mit jüdischen Erfahrungen des Polnisch-Bolschewistischen Krieges 1918-1921 in Tagebüchern von Władysław Broniewski und Isaak Babel

10:30 - 11:30 Ekaterine Horn (Humboldt-Universität zu Berlin/ Stadtarchiv Ratingen): Dr. Hilde Bruch - Ein jüdisches Schicksal

11:30 - 12:30 Maren Jäger (Freie Universität Berlin): ÜberLeben erzählen. Dieter Wellershoffs "Schau dir das an, das ist der Krieg"

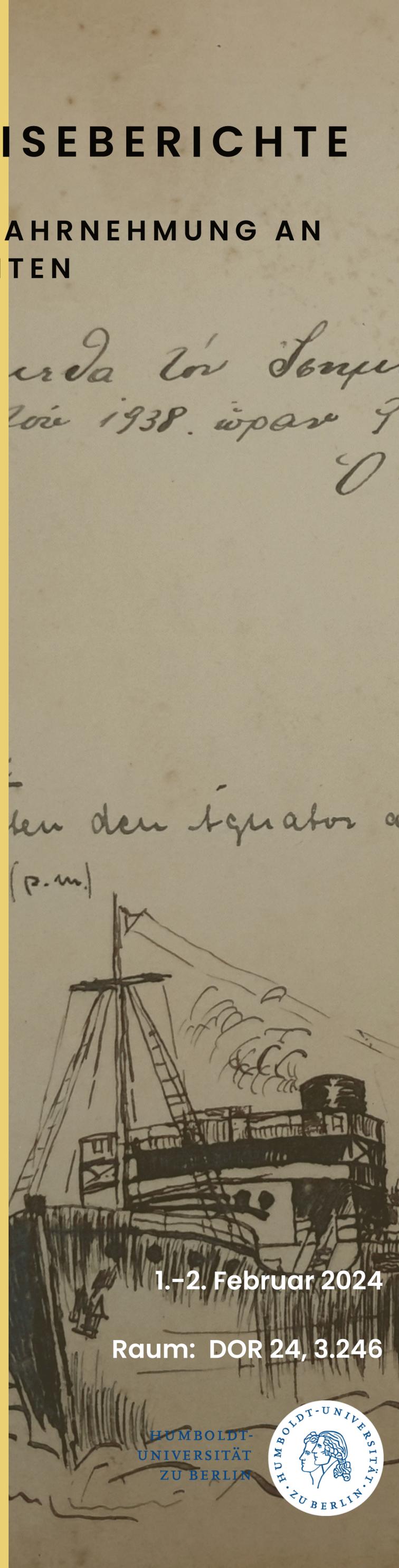
13:30 - 14:30 Liliana Ruth Feierstein (Humboldt-Universität zu Berlin): „...und demütig den Weg gehen mit deinem Gott“. Fragmente der deutsch-jüdischen Auswanderung nach Lateinamerika

14:30 - 15:30 Björn Siegel (Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg): "O caminho de uma geração": Reflektionen des deutsch-jüdischen Rabbiners Dr. Fritz Pinkuss in Brasilien

16:00 - 17:00 Izabela Drozdowska-Broering (Humboldt-Universität zu Berlin/ Universidade Federal de Santa Catarina): Vom Schreiben am Abgrund: Egodokumente deutsch-jüdischer Migrant*innen nach Brasilien.

17:00 - Abschlussgespräch und Verabschiedung

Organisation: Prof. Dr. Claudia Stockinger und Prof. Dr. Izabela Drozdowska-Broering
Institut für deutsche Literatur | Kontakt: izabela.drozdowska-broering@hu-berlin.de



1.-2. Februar 2024

Raum: DOR 24, 3.246

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

